

Auftragsbekanntmachung

Beschränkte Ausschreibung mit TW nach UVgO

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

a) Hauptauftraggeber (zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle)

Name: Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland
Straße, Hausnummer: Willy-Brandt-Allee 14
Postleitzahl (PLZ): 53113
Ort: Bonn
Telefon: +49 228 9165345
Telefax: +49 228 9165287
E-Mail: vergabe@hdg.de
Internet-Adresse: <http://www.hdg.de>

b) Zuschlag erteilende Stelle

Wie Hauptauftraggeber siehe a)

2. Angaben zum Verfahren

a) Verfahrensart

Beschränkte Ausschreibung mit TW nach UVgO

b) Vertragsart

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

c) Geschäftszeichen

HdG 29/2018

3. Angaben zu Teilnahmeanträgen / Angeboten

a) Form der Teilnahmeanträge / Angebote

- nicht elektronisch
- auf dem Postweg

Zuständige Stelle

Hauptauftraggeber siehe 1.a)

b) Fristen

Ablauf der Teilnahmefrist

05.12.2018 - 13:00 Uhr

c) Sprache

deutsch

4. Angaben zu Vergabeunterlagen

a) Vertraulichkeit

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=225653>

b) Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

c) Zuständige Stelle

Hauptauftraggeber siehe 1.a)

d) Anforderungsfrist

05.12.2018 - 13:00 Uhr

5. Angaben zur Leistung

a) Art und Umfang der Leistung

Die Stiftung beabsichtigt, in einem Bereich des Foyers auf ca. 200 qm (Coburger Flügel) in Bonn eine temporäre Ausstellung „Die Kanzler in der Karikatur“ mit eigens zu entwickelnder Ausstellungsarchitektur zu präsentieren. Hierzu sind gestalterische und Planungsleistungen in Anlehnung an die Leistungsphasen 1 - 8 HOAI zu erbringen.

c) Ort der Leistungserbringung

53113 Bonn

7. Zulassung von Nebenangeboten

Nein

8. Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Fertigstellung der Gesamtleistung muss bis spätestens 40. KW 2019 erfolgt sein.

10. Wesentliche Zahlungsbedingungen

Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B)

11. Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

- Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit in Form einer Bewerberpräsentation (ausgedruckt und als CD beigelegt in PDF Form), aus der hervorgeht, dass der Bewerber
- mit seinen Projekten dem Qualitätsstandard der Stiftung fachtechnisch und ästhetisch gerecht wird,
- über entsprechende fachliche und technische Kompetenz für museale raumbildende Innenausbauten verfügt (Dipl. Ing. Architekt(in) bzw. BA Architekt(-in)/Innenarchitekt(-in) mit der Berechtigung, die Berufsbezeichnung Architekt(-in)/Innenarchitekt(-in) führen zu dürfen, ggf. in Arbeitsgemeinschaft),
- bereits zeitgeschichtliche Ausstellungen gestaltet hat und über mehrjährige Erfahrung mit Gestaltung und Planung von Ausstellungsarchitektur verfügt,
- bereits museale Original-Objekte unter Beachtung konservatorischer Anforderungen in Ausstellungen integriert hat.
- Nachprüfbare Kundenreferenzliste, darunter
- mindestens drei von der Grundlagenermittlung bis zur Ausführung detailliert beschriebene und illustrierte Referenzen im Bereich temporäre Ausstellungen zu zeithistorischen Themen mit eigens entwickelter Architektur, eigens entwickelten interaktiven Elementen und dem Einsatz zeitgemäßer AV-Technik. Zwei der Referenzobjekte müssen eine Ausstellungsfläche von mindestens 200 qm aufweisen. Eine Eigenerklärung, die sich am Inhalt des § 31 UVgO orientiert, ist zeitnah, spätestens bis zum 10.12.2018 nachzureichen. Ein Vordruck wird den Bewerbern auf Anforderung per E-Mail zur Verfügung gestellt.